

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1875

8.4.1875 (No. 95)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 95.

Donnerstag den 8. April

1875.

41.

Bekanntmachung.

Postanweisungs- und Postvorschuß-Verfahren im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn.

Im Verkehre zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn sind Postanweisungen und Postvorschüsse bis zur Höhe von 150 Mark oder 75 Gulden Oesterr. Währung zulässig. Die Gebühr beträgt für Postanweisungen: im Betrage bis 75 Mark einschließlich 20 Pf., über 75 bis 150 Mark 40 Pf.; für Postvorschüsse: für je 3 Mark 5 Pf., mindestens jedoch 10 Pf.; außerdem kommt für die Postvorschussendungen selbst, je nachdem sie in Brief- oder Packetform eingeliefert werden, das für Briefe mit Werthangabe bezw. für Packete im Verkehre mit Oesterreich-Ungarn bestehende Porto zur Erhebung. Die allgemeinen Versendungsbedingungen entsprechen im Uebrigen denen im innern Verkehre des Reichspostgebietes. Die Postanweisungs- und Postvorschußbeiträge auf Sendungen nach Oesterreich-Ungarn müssen auf die Reichsmarkwährung lauten; die Umwandlung in die Oesterreichische Währung wird Seitens der Oesterreichischen Postverwaltung bei Uebernahme der Sendungen und zwar auf Grund des jedesmaligen Wiener Tageskurses bewirkt.

Berlin W., den 4. April 1875.

Kaiserliches General-Postamt.

3.1.

Bekanntmachung.

Nr. 866. Das Kreisergeschäft für 1875 betreffend.

Das diesjährige Ergänzungs-Geschäft für die im Amtsbezirke Karlsruhe Stellungspflichtigen findet am

23., 24., 26., 27., 28., 29., 30. April

und die Loosung am 1. Mai d. J. — jeweils Vormittags acht Uhr beginnend — im Gasthaus zum „Kaiser Alexander“ dahier statt.

Es werden gemustert:

I. am Freitag den 23. April: die Pflichtigen der Altersklassen 1853, 1854, 1855 und diejenigen, den früheren Jahrgängen Angehörigen, über welche eine definitive Entscheidung noch nicht erfolgt ist, aus den Orten: **Beiertheim, Blankenloch, Büchig, Bulach, Daxlanden, Eggenstein, Friedrichsthal und Graben;**

II. am Samstag den 24. April: die gleichen Pflichtigen wie unter I aus den Orten: **Grünwinkel, Hagsfeld, Hochstetten, Knielingen, Leopoldshafen: Piedolsheim, Einkenheim und Mühlburg;**

III. am Montag den 26. April: die gleichen Pflichtigen aus den Orten: **Münheim, Müppurr, Nusheim, Spöck, Stafforth, Teutschneureuth und Welschneureuth;**

IV. am Dienstag den 27. April: die Pflichtigen älterer Jahrgänge, über welche eine definitive Entscheidung noch nicht erfolgt ist, und jene des Jahrgangs 1853 aus der Stadt **Karlsruhe;**

V. am Mittwoch den 28. April: die Pflichtigen der Altersklasse 1854 aus der Stadt **Karlsruhe;**

VI. am Donnerstag den 29. April: die Pflichtigen der Stadt **Karlsruhe** des Jahrganges 1855 vom Buchstaben **A** bis einschließlich **K;**

VII. am Freitag den 30. April: die Pflichtigen der Stadt **Karlsruhe** des Jahrganges 1855 vom Buchstaben **S** bis **Z.**

VIII. Am Samstag den 1. Mai findet die Loosung unter den Loosberechtigten der Altersklasse 1855, sowie den einer früheren Altersklasse angehörenden, bisher aber ohne ihr Verschulden noch nicht zur Loosung gelangten Militärpflichtigen statt.

Sämmtliche Stellungspflichtigen werden zum pünktlichen Erscheinen an den bestimmten Tagen gemäß §. 33 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874 mit der Androhung vorgeladen, daß die ohne genügende Entschuldigung Ausbleibenden oder nicht pünktlich Erscheinenden in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark oder in eine Haftstrafe bis zu drei Tagen verfällt und von der Ergänzungsbehörde der Vortheile der Loosung verlustig erklärt werden können. Ist diese Versäumnis in böswilliger Absicht oder wiederholt erfolgt, so kann die Ergänzungsbehörde sie auch des Anspruchs auf die zulässigen Vergünstigungen (Zurückstellung) verlustig erklären und als unsichere Heerespflichtige sofort in die Armee einreihen lassen.

Die Dienstzeit wird alsdann erst vom nächsten Rekrutenstellungstermine ab gerechnet.

Die Pflichtigen der Altersklassen 1853, 1854 und die Restanten haben ihre Stellungsscheine mitzubringen.

Die Herren Bürgermeister bezw. deren Stellvertreter haben sich an den Tagen, an welchen sich die Pflichtigen aus ihren Gemeinden zu stellen haben, in dem Aushebungslocale einzufinden.

Karlsruhe, den 5. April 1875.

Groß. Bezirksamt.

Föhrenbach.

Bekanntmachung.

Nr. 866. Das Kreisergeschäft für 1875 betreffend.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom Heutigen werden die Herren Bürgermeister aufgefordert, obige Verfügung sofort in ihren Gemeinden in ortsbüblicher Weise bekannt zu geben, die einzelnen Stellungspflichtigen unter ausdrücklicher Eröffnung des Inhalts dieser Verfügung zur Musterung noch besonders vorzuladen und ihnen die Vorschriften bezüglich der Gebrechenanmeldung und der Zurückstellung zu verkünden.

Auch ist denselben zu eröffnen, daß sie zur Musterung wohlgerichtet zu erscheinen haben.

Ein Verzeichniß der Pflichtigen erfolgt mit nächster Post und ist solches mit urkundlicher Bescheinigung über ordnungsmäßige Vorladung und Eröffnung, und mit Unterschrift der Pflichtigen und des Ortsdieners versehen,

längstens bis 20. April

nach dortseits genommener Abschrift wieder anher einzusenden.

Wenn einem Pflichtigen die Ladung nicht persönlich eröffnet werden kann, so ist sie seinen Verwandten, Dienst-, Lehr- oder Fabrikherren zu eröffnen. Sollten Pflichtige überhaupt nicht vorgeladen werden können, so ist dies bei Rücksendung des Verzeichnisses zu bemerken.

Militärpflichtige, welche in die Stammrolle gehören und sich bis dahin noch nicht gemeldet haben, müssen sich zu diesem Zwecke sogleich bei den Ortsbehörden anmelden und ebenfalls zur Musterung stellen. Die Ortsbehörden aber sind verpflichtet, von solchen Pflichtigen sogleich Anzeige anher zu erstatten.

Karlsruhe, den 5. April 1875.

Groß. Bezirksamt.

Föhrenbach.

Freiwillige Feuerwehr.

Donnerstag den 8. April, Abends 5 Uhr, findet die Beerdigung unseres Kameraden und früheren Obmanns der Abtheilung Steiger I. Compagnie, **Wilhelm Heck**, statt, wozu wir unsere Corps-Mitglieder zur zahlreichen Theilnahme einladen.
 Versammlung präcis 1/5 Uhr am Feuerhaus der II. Compagnie in vollständiger Ausrüstung.
Das Corps-Commando.
 Voit. Fr. Maifch.

Liederkrantz.

Tiefbetrubt setzen wir unsere verehrlichen Mitglieder hierdurch von dem Hinscheiden unseres theuren Mitgliedes, Herrn Tapezier **Wilhelm Heck**, in Kenntniß und laden sie zu dessen heute **Nachmittag 3 Uhr** stattfindenden Beerdigung freundlichst ein. **Trauerhaus: Spitalstraße 27.**

Die Sänger wollen sich präcis halb 5 Uhr in schwarzer Kleidung und mit umflortem Sangerzeichen in der Wohnung des Unterzeichneten, Kronenstraße 9, versammeln.

Der Vorstand.
 G. Wunder.

Vorschuß-Verein Karlsruhe.

Eingetragene Genossenschaft.

4.1. Wir ersuchen unsere verehrlichen Mitglieder, ihre Einlagebüchlein zur Verrechnung im Vereinslokale abzugeben.
Der Vorstand.

Fabrikversteigerung.

3.3. Aus dem Nachlasse der Frau Ludwig Spieß Wittwe werden heute **Donnerstag den 8. April d. J.**, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Hause der Waldstraße Nr. 19, im 3. Stock, nachbenannte Fahrnisse, als: Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreintwerk, worunter 1 nußbaumener zweithüriger Schrank, 3 Kommode, 1 Klappentisch, 3 verschiedene Tische, 2 Kanapees, 2 Nähtische, 9 Strohhühle, 1 tannener zweithüriger Schrank, 2 nußbaumene Bettladen zc. zc.; sodann Küchengerathe und verschiedener Hausrath versteigert, wozu die Kaufliebhaber einladet
 Karlsruhe, den 5. April 1875.
Löffel, Waisenrichter.

Versteigerung

von Geschäftseinrichtungen und Vorräthen.

2.1. Die zum Nachlaß des verstorbenen Schieferdeckers Friedrich Becker dahier gehörigen Geschäftseinrichtungen und Vorräthe werden **Freitag den 9. April d. J.** gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar:
 1) Nachmittags 2 Uhr in der Wohnung Nr. 21 der Stephaniensstraße: Seile, Hacken, Magel, Schneefangseisen, Leitern, 1 Handlarren und sonstige Geräthe;
 2) Nachmittags 3 Uhr auf dem Lagerplatz Nr. 49 der Schuhnenstraße:
 Ein größerer Vorrath französischer und deutscher Schiefer,
 wozu die Kaufliebhaber einladet
G. Lauer, Waisenrichter.

Fabrikversteigerung.

Donnerstag den 8. April 1875,

Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung
Hirschstraße Nr. 56 parterre

aus Auftrag:
 2 nußbaumene Bettladen mit Bettwerk, 1 Pfeilerkommode, 1 großen nußbaumenen Bücherschrank mit Glasaufsatz, 1 Chiffonniere, 3 Nachttische, 1 Causeuse, 1 Waschtisch, 1 Spiegel, 1 großen und 1 kleinen nußbaumenen, runden Tisch, 1 Vogelkastig, Bettwerk, Portraits, 1 Faß, 1 Zuber, 1 Badzuber, 1 Krautstande, 1 Faßlager, 1 Blumenstift und allerlei Hausrath,
 wozu die Liebhaber hostlichst einladet

Sch. Nupp, Auktionator.

Wohnungsvermietung.

Eine Parterrewohnung im sog. Schloßchen zu Kleinrappurr mit Zubehorbe wird nächsten Samstag den 10. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf unserer Kanzlei im Wege öffentlicher Versteigerung vermietet werden. Karlsruhe, den 6. April 1875.
 Grob. Domanenverwaltung.

Fabrik-Versteigerung.

Dienstag den 13. April 1875,

Nachmittags 2 Uhr,

In der **Spitalstraße 38**, im zweiten Stock des Seitenbaues, werden aus der Verlassenschaft der Wittve des Schuhmachers Karl Artmann, Sophie, geb. Banja, folgende Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

Frauenkleider, Weißzeug, Bettung, Schreintwerk, Kuchengerathe, sowie verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 7. April 1875.

3.1. **Serrenschmidt, Waisenrichter.**

Holzversteigerung

aus mehreren Abtheilungen des Grob. Hardtwalds

Samstag den 10. April:

27 Eichen, 80 alte Forsten, Nußholzstamme, I. und II. Klasse,
 2 Ster eichen Nußholz, 11 Ster buchen Prügelholz, 340 Ster eichen Stodholz.

Zusammenkunft Vormittags 11 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee am Hagsfelder-Eggensteiner Weg. Hoffager Brenneisen im Schalterhaus bei Karlsruhe und Hoffager Schäffer in Hagsfeld sind angewiesen das Holz vorzuzeigen, das am Ort der Zusammenkunft versteigert wird.
 Karlsruhe, den 3. April 1875.

Grob. Bezirksforst E. Eggenstein.

2.2. v. Kleiser.

Wohnungsantrage und Gesuche.

* **Ablerstraße 3** ist eine kleine Wohnung im Hinterhause, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller zc., auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im untern Stock daselbst.

* **Herrenstraße 22** ist auf 23. April im 2. Stock eine freundliche Wohnung, mit Gas- und Wasserleitung versehen, zu vermieten. Dieselbe besteht aus 6 Zimmern, Alkov, Küche zc. Zu erfragen im dritten Stock daselbst.

2.1. **Langestrasse 157** ist der 4. Stock, 7 Zimmern etc., mit Wasserleitung, auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung kann täglich von 10 bis 12 und von 3 bis 5 Uhr eingesehen werden.

— **Nowack-Anlage 2**, Ecke der Bahnhofstraße, sind zwei schöne Wohnungen, in Parterre und dritter Stock, jede mit 7 Zimmern und Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus parterre.

* **Sophienstraße 3** ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus parterre.

* **Steinstraße 5** ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, mit Wasserleitung, Mansarde, Waschkammer, Versekung halber auf 23. April zu vermieten.

* **Stephaniensstraße 21** ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und sonst aller Zugehör, auf den 23. April oder später an eine ruhige Familie zu vermieten.

* **Waldstraße 83** ist auf 23. April im 2. Stock des Hinterhauses eine für sich abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche, Keller und Speicher zu vermieten. Näheres parterre.

* **Waldstraße 91** ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

* **Zahlingerstraße 42** sind zwei mit Wasserleitung versehene Wohnungen, die eine aus 5 Zimmern und Alkov, die andere aus 2 bis 3 Zimmern bestehend, sammt Zugehorbe auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause selbst eine Treppe hoch zu erfragen.

* **Zirkel 19** ist der zweite Stock von 7 Zimmern und 2 kleinen Speicherkammern, Keller, Holzstall, mit Wasserleitung und Glasabschluß auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen unten.

Läden zu vermieten.
3.3. Auf 23. April ist ein Laden zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 161 im dritten Stock.

Wohnungen zu vermieten.
- Sofort oder später zu vermieten: ein 4. Stock mit 7 oder mehr großen eleganten Zimmern, Garten. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Nowack*

Auf 23. April zu vermieten:
Zähringerstraße 98 a:
1 Laden und Comptoir mit 2 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden,
1 Laden mit Comptoir.
Kriegsstraße 54:
1 Laden mit Comptoir,
1 Laden mit 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und 2 Mansarden,
Langestraße 156:
1 Laden mit Comptoir,
1 Laden mit 2 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden.
Näheres auf dem Bureau der Rheinischen Baugesellschaft. 6.4.

22. Auf den 23. Juli ist in der Langenstraße 50 im Hinterhause eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Speisekammer, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhause, eine Stiege hoch. *W. W.*

Sogleich oder später zu vermieten:
eine große, elegante Herrschaftswohnung (Bel-étage) von 7 bis 9 und mehr Zimmern mit allen Annehmlichkeiten, Garten; nöthigenfalls mit Stallung etc. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst Küche, Mansardenzimmer, Keller und Holzplatz, ist auf den 23. Juli an eine kleine Familie zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 18 im 2. Stock.

3.1. Eine gut gelegene Wohnung im westlichen Stadttheil im zweiten Stock von 8 Zimmern mit Zugehör und Gartenantheil ist zum 23. April zu vermieten. Auch kann Stallung dazu gegeben werden. Näheres Nachmittags bei C. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Zimmer zu vermieten.
In der Langenstraße 133 im 2. Stock ist ein Zimmer mit Schlafzimmer, elegant möblirt, an einen oder auch zwei Herren auf Ende April oder Anfangs Mai zu vermieten.

6.4. Im Hause Kriegsstraße 34 (gegenüber dem grünen Hof) sind in der Bel-Étage 2 ineinandergehende Zimmer, wovon eines nach der Straße gelegen, auf den 23. April möblirt oder unmöblirt zu vermieten.
Auf Verlangen kann noch ein Zimmer im obersten Stock dazu gegeben werden.
Näheres auf dem Bureau der Rheinischen Baugesellschaft.

3.3. Kronenstraße 27 sind zwei schön möblirte Parterrezimmer, das eine mit zwei, das andere mit einem Kreuzstock auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

3.2. Zähringerstraße 76, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten.
* 2.2. Ein auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer ist auf 1. Mai zu vermieten: Luffenstraße 45 im 3. Stock. Näheres Herrenstraße 54 parterre rechts.

* 2.2. Kriegsstraße 73 im 3. Stock ist sogleich ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten.
* Karlsstraße 37 ist im Hintergebäude ebener Erde ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

* Ein geräumiges, mit zwei Fenstern auf die Straße gehendes Zimmer ist Herrenstraße 21, neben dem Telegraphenbureau und in der Nähe des Postamtes und der Generaldirektion der Eisenbahnen, auf den 1. Mai zu vermieten.

* Ein möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Leopoldstraße 33 im dritten Stock.

* Es ist ein unmöblirtes Zimmer an eine anständige Person sogleich zu vermieten: Durlacherthorstraße 103 im Hinterhaus im 3. Stock.

Durlacherthorstraße 9 ist im zweiten Stock, auf die Straße gehend, ein schön möblirtes Zimmer an einen oder zwei solide Arbeiter sogleich zu vermieten. *Hemberger*

* Ein großes Schlafzimmer, schön möblirt und mit vier Fenstern auf die Straße gehend, ist sogleich oder bis 1. Mai an einen oder zwei solide Herren zu vermieten: Birkel 9 im 2. Stock.

* Zwei schön möblirte Parterrezimmer, auf die Straße gehend, sind sogleich oder auf 15. April an einen oder zwei solide Herren zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße 43.

* Zwei hübsch möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), sind sogleich oder auf 15. April an einen Herrn oder an eine Dame zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 18 im 2. Stock. Ebenfalls selbst ist ein solides Frauenzimmer ein gut möblirtes Mansardenzimmer zu vermieten.

* Hirschstraße 7 ist sogleich oder auf 15. April ein einfach möblirtes Mansardenzimmer zu vermieten. Näheres im untern Stock.
* Akademiestraße 30 ist auf 1. Mai ein geräumiges Mansardenzimmer mit Kochofen und Zugehör zu vermieten.

* Karlsstraße 41 ist ein gut möblirtes Parterrezimmer, nach der Straße gehend, bis 1. Mai zu vermieten.
* 2.1. Zwei schön möblirte Zimmer sind zusammen oder jedes allein mit oder ohne Pension zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 13, Ecke der Lyceumstraße.

* Langestraße 157, gegenüber dem Museum, ist ein schönes, gut möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern, zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock.
* Ein großes Lokal ist billig als Magazin zu vermieten. Näheres Langestraße 21.

Pensions-Anerbieten.
* Eine ältere Frau gebildeten Standes wünscht ein Mädchen, welches die hiesigen Schulen zu besuchen beabsichtigt, sogleich oder auf den 15. d. M. in freundliche Behandlung und elterliche Aufsicht zu nehmen. Näheres Schützenstraße 46, 3. Stock.

Ein Kneiplokal
ist zu vermieten. Näheres Langestraße 21.
Wohnungsgesuche.
3.3. Eine kinderlose Familie von 2 Personen sucht auf 23. Juli eine elegante Wohnung von 6 Zimmern mit Zugehör mit Glasabschluß, Gas- u. Wasserleitung versehen, am liebsten im westlichen Stadttheil, auf mehrere Jahre zu mieten. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Aug. Fuldner*

* 2.2. Eine kleine Familie sucht auf 23. Juli eine schöne Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zugehör, unterer Stock oder eine Treppe hoch, in einem ruhigen Hause der Stephaniens- oder Sophienstraße oder deren Umgebung bis zur Hirschstraße. Anerbieten wollen gest. unter Chiffre H. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden. *Karl Weg*

3.1. Auf 23. Juli sucht eine ruhige kinderlose Familie eine schöne Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller etc., Wasserleitung und Glasabschluß und sonstigen Zugehör, in Mitte der Stadt, ständig zu mieten. Näheres Adlerstraße 35 parterre. *M. H. H.*

* 2.2. Eine Wohnung (am liebsten parterre) von 6 Zimmern mit aller Zugehör wird in den äußeren Stadttheilen auf 1. Mai zu mieten gesucht. Offerten baldigst im Darmstädter Hof abzugeben.
* Eine kleine Familie sucht auf 23. April eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern und Zugehör. Näheres Langestraße 105 im Hintergebäude im 2. Stock.

* 2.1. Eine kleine ruhige Familie sucht zu ebener Erde oder über eine Treppe eine Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör bis 23. Juli. Adresse erbittet man unter Chiffre S. Langestraße 138 über zwei Treppen.
* Eine ruhige Familie von 3 erwachsenen Personen sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 4-5 Zimmern im westlichen Stadttheil. Anerbieten mit Preisangabe bittet man unter Chiffre R. E. im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Fritze*

* 2.1. Eine ältere Dame sucht auf den 23. Juli eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zugehör. Offerten abzugeben Hirschstraße 30 parterre.

3.1. Eine Wohnung von 2 großen oder 3 kleineren Zimmern wird auf 23. April zu mieten gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre L. M. 59 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *M. Hertle*

Dienst-Anträge.
2.2. Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, findet bei gutem Lohn sogleich eine Stelle. Näheres Ludwigsplatz 59 im Laden. *Kaufmann*

Ein Mädchen, welches kochen und putzen kann, findet bei einer kleinen Familie sogleich eine Stelle. Näheres Herrenstraße 26 im Laden. *Sing. J. J. J.*
* Ein Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann, wird für sogleich gesucht. Näheres Zähringerstraße 44.

* In eine kleine Familie wird ein fleißiges, braves Mädchen sogleich in Dienst gesucht: Luffenstraße 54 im zweiten Stock.
* Ein braves Mädchen, welches Zimmerreinigen, etwas nähen und bügeln kann, findet sogleich eine Stelle: Ecke der Langen- und Fasanenstraße im Laden.

* Ein Mädchen, welches kochen kann, sich auch den sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wird sogleich zu einer kleinen, ruhigen Haushaltung in Dienst gesucht: Lammstraße 2 im Laden.
* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Zähringerstraße 42, eine Stiege hoch.

* Es wird sogleich ein ordentliches Mädchen in Dienst gesucht, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht: Karlsstraße 37 im untern Stock.
2.1. Ein braves, fleißiges Hausmädchen wird sogleich gegen guten Lohn gesucht: Stephanienstraße 66. *S. von Glaub.*

2.1. Ein fleißiges Mädchen findet gegen guten Lohn sogleich eine Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstraße 8 im zweiten Stock. *Zeit. R. J.*
* Ein solides Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Akademiestraße 43.

* Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kann sogleich eintreten: Kronenstraße 24, 2. Stock.
* Ein Mädchen, welches häusliche Arbeiten verrichten kann, findet sogleich eine Stelle: Durlacherthorstraße 58.

Dienst-Gesuche.
* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Näheres Birkel 10 im dritten Stock, Eingang Adlerstraße.
* Ein solides Mädchen vom Lande, welches etwas kochen, nähen, überhaupt die häuslichen Geschäfte verrichten kann, sucht sogleich eine Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näheres Zähringerstraße 1.

* Ein reinliches, ehrliches Mädchen wünscht bis zum 26. April eine gute Stelle wegen Abreise der Herrschaft. Kriegsstraße 153, Hinterhaus, 3. Stock.

18,000 bis 20,000 Mark
sind gegen doppelten Verlag auf ein Haus zu 5% auf längere Zeit an einen pünktlichen Zinszahler auszuleihen. C. Baumann, Akademiestr. 20.

300-600 Mark
werden gegen Eintrag auf Liegenschaften von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Anerbieten beliebe man im Kontor des Tagblattes unter A. B. abzugeben. *Barthel*

Zwei tüchtige Schlosser
können sogleich eintreten bei
L. Weber, Schlossermeister,
Akademiestraße 15.

B. Muhlberg
Schlossergeselle-Gesuch.
Es wird ein zuverlässiger Arbeiter, der selbstständig arbeiten kann, gegen hohen Lohn zum sofortigen Eintritt auf Dauer gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

R. Minch
Schreiner
finden sofort anhaltende Arbeit bei
Neumaier & Ellstätter,
Leopoldstraße 11.

R. Minch
Böttchergesuch.
3.2. Ein tüchtiger Böttchergeselle (ledig oder verheirathet) findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Offerten besorgt die Expedition der „Neuen Mülhaufer Zeitung“, Mülhausen i. E.

R. Minch
Schreiner, Gypser und Gypsgießer
finden dauernde Beschäftigung bei
J. B. Ziegler.

R. Minch
Handnäherrinnen-Gesuch.
Ich suche einige tüchtige Handnäherrinnen gegen gute Bezahlung.
Aug. Sonntag, Langestraße 116.

R. Minch
Zupferin,
eine ehrliche, findet dauernde Beschäftigung: Waldstraße 32a im Laden rechts.

R. Minch
Stelle-Anträge.
* Zwei solide Mädchen werden als Büffetmädchen für Trinkhallen gesucht bei **Ed. Paier,** Adlerstraße 1.

R. Minch
Für Stellensuchende.
Stellen finden zum sofortigen Eintritt: 1 tüchtiger Kellner, welcher auch in Buchführung gewandt ist und 1 perfekte Köchin in einen frequenten Gasthof des bad. Schwarzwaldes; hoher Lohn und gute Behandlung werden zugesichert, 1 bürgerliche Köchin nach Homburg v. d. H., 1 Cafe-Köchin nach Frankfurt, 1 anständige Kellnerin nach Gillingen, 1 besseres Zimmermädchen nach Gaggenau und 1 besseres Zimmermädchen nach Labr, eine Bonne zu einer russischen Familie, welche im Englischen unterrichten kann zu einem Hährigen Kinde nach Straßburg, Salair 600-700 Frk. jährlich, 2 gewandte Kellnerinnen nach Straßburg, sowie Köchinnen, Kellnerinnen, Zimmer-, Haus-, Kindes- und Spülmädchen nach Karlsruhe u. Umgebung; ferner 1 tüchtige Haushälterin nach Kassel, 1 perfekte Herrschaftsköchin zu einer Gräfin nach Würzburg, sowie Cafe- und Beisteherrinnen auf 1. Mai. Alles Nähere durch **J. Müller,** Stellenvermittlungsbureau, Zähringerstraße 71.

R. Minch
Beschäftigungs-Antrag
3.1. Zwanzig gelübte, fleißige Wäscherinnen werden für dauernde Beschäftigung gesucht.
Wash- & Bleich-Anstalt Beierheim.
J. Hef.

R. Minch
Für Rechnungssteller.
Rechnungsverständige, welche geneigt sind, einige Gemeinderrechnungen zu stellen, belieben ihre Adresse im Kontor des Tagblattes schriftlich abzugeben.

R. Minch
Lehrlings-Gesuch.
3.1. In einem größeren Handelsgeschäft dahier kann ein junger Mann sogleich unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Reflektirende wollen ihre Adresse unter C. K. 3 im Kontor des Tagblattes abgeben.

R. Minch
Stellen-Gesuche.
2.1. Ein Gärtner, in allen Zweigen seines Faches, besonders in der Obstkultur sehr bewandert, sucht eine Stelle. Das Nähere Friedrichsplatz 2 eine Treppe hoch.

Ein im Rechnungswesen, geschäftlicher Correspondenz etc. erfahrener Mann erbietet sich zur Uebernahme einschlägiger Arbeiten, auch einer Verwaltung- oder Aufsichtsstelle und wird erforderlichen Falles entsprechende Sicherheit geleistet. Offerten unter O. Ch. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben. *J. Aal John*

* Ein tüchtiger, im Umgang mit Pferden (als gebieter Dragoner) vertrauter Mann, sucht auf 15. d. M. oder 1. Mai eine Stelle als Herrschaftskutscher. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näheres Viktoriastraße 15 im Hinterhaus im 2. Stod.

* Ein junger, verheiratheter Mann soliden Charakters, mit Schulbildung und angenehmer Handschrift, sucht zu sofortigem Antritt eine Stellung als Commissionär, Aufseher, Magazinier oder ähnliche Branche. Gefällige Offerten beliebe man unter F. K. 1 postlagernd Durlach einzusehen.

* Ein junger, braver und fleißiger Mann sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle bei einer Herrschaft als Diener oder vorerst auch als zweiter Diener; auf hoher Lohn wird nicht gesehen. Näheres zu erfragen Stephanienstraße 51.

* 2.1. Ein Frauenzimmer, gewandte Verkäuferin, welche in der Manufaktur- und Weißwarenbranche bewandert ist, sucht baldige Stelle. Gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Offerten unter H. S. Nr. 20 postlagernd hier.

Beschäftigungs-Gesuche.

* 2.1. Ein junger, verheiratheter Mann, welcher im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, sucht in einer Colonialwaaren- und Specerei-Handlung engagirt zu werden; auf hohen Lohn wird nicht gesehen, mehr auf gute Behandlung. Schriftliche Adressen beliebe man unter Chiffre H. R. im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Roligherich*

* 3.1. Ein Mädchen, welches das Rummachen gründlich erlernt hat, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres zu erfragen Marienstraße 1.

* **Buchhalter, Lindenau**
ein tüchtiger mit schöner Handschrift, sucht ausbittungsweise Beschäftigung. Gefällige Offerten sub H. L. 13 an das Kontor des Tagblattes. *Joel ab*

* **Herrenkleider**
werden zum Reinigen und Ausbessern fortwährend angenommen. Näheres Augartenstraße 19, 2. Stod.

* **Empfehlung.**
* 2.1. Damenkleider nach den neuesten Façonnen werden sehr schön, schnell und billigt angefertigt: Akademiestraße 39 im Vorderhaus parterre. - Auch werden daselbst einige Mädchen, welche nähen können und das Kleidermachen gründlich zu erlernen wünschen, angenommen.

* **Verloren.**
* Gestern Morgen wurde von der Stephanienstraße 78 durch die Hirschstraße bis zur Hirschapotheke ein Federkasten mit Federhalter, Gummi, Perlmutter, Messer und Weisstiften verloren. Der ehrliche Finder wolle denselben Stephanienstraße 78 im 3. Stod gegen Belohnung abgeben.

* Auf der Langestraße wurde ein goldener Ohrenring verloren. Der redliche Finder wird freundlich gebeten, denselben Zähringerstraße 22 gegen Belohnung abzugeben.

* **Verlaufenes Hündchen.**
* Ein schönes, junges Hündchen, rothhaarig, englische Race, auf den Namen „Seppete“ gehend, hat sich verlaufen. Man bittet, dasselbe Fasanenstraße 8 im 2. Stod gegen Belohnung abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

* **Verwechsfelter Regenschirm.**
* Am Donnerstag wurde im Theater (2. Rang) ein seidener Regenschirm verwechfelt. Man bittet, denselben Langestraße 223 oder beim Logenbeschließer umzutauschen.

* **Mehrere kleine und größere Häuser und Villa's,** in guter Lage der Stadt, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **A. Sondheim,** Geschäftsgagent, Kleine Herrenstraße 11.

* **Buchs,**
zur Einfassung von Gartenanlagen, wird abgegeben: Lindenstraße 2. *Rucht Obvolpino*

Klavier-Verkauf.
* Ein gut erhaltenes Tafelklavier von Kulmbach in Heilbronn, mit 6 Oktaven, für Anfänger geeignet, empfiehlt zu billigem Preis
Alex. Frey,
Hofmusikalienhändler.

* **P u s t ü c h e r**
sind billig zu haben bei
J. Faber Wittwe, Querstraße 8.

* **Zu verkaufen:**
1 Küchenkasten mit Glas, 1 Chiffonniere, 1 Strohsühle, 1 Pfeilerkommode, 1 nußbaumene Bettlade mit vollständigem Bett, schöne Bettfedern, 1 Tisch: Epitalstraße 1, 2. Stod.

* **Eine fast neue Laden-Einrichtung,** welche sich sowohl für ein Glas- und Porzellanwaaren-Geschäft, als auch für ein Manufaktur- oder Medewaaren-Geschäft eignet, bestehend in 3 großen Glasschränken mit Schublade, 6 großen Gestellen mit Gefächer und theilweise Schublade, 1 Ladentisch mit Verglasung und Aufsatz, 4 verschiedene Etagedres und 2 Auslagegestelle für große moderne Schaufenster u. s. w. sind zu verkaufen bei
Chr. Köbig & Cie.
Der Laden mit Wohnung und großen Magazin von denselben kann bis zum 23. April mit vermietet werden.

* **Gartenbeet-Einfassungssteine.**
2.1. Um vielen Anfragen bez. des Preises zu begegnen, mache bekannt, daß ich solche um 15 Pfennige per Stück abgebe.
Adolph Jost, Rüppurrer Landstraße 4

* **Sarzer Kanarienvogel,**
vorzügliche Schläger und schön gelb, sind zu verkaufen: Akademiestraße 41 im Hintergebäude im 2. Stod. *6.2.

* **Zu verkaufen.**
* 1 reich verzierter Notenkasten zum Verstellen; Bettladen (Nußbaum) polirt, lackirt; und eine Kinderbettlade; ferner lackirte Waschtische, Küchen- und Speiseschränke, Küchentische, Schäfte und Stühle bei
H. Naible, Schreinermeister, Bismarckstraße 35.

* **Verkaufsanzeigen.**
* Eine Partie leere Weinflaschen, per Stück 4 und 5 Kr., sind zu verkaufen: Waldstraße 32 b eine Treppe hoch.

* Es ist wegen Wegzug ein guter, eiserner Herd im Berth von 18 fl. zu verkaufen: Zähringerstraße 14 im 4. Stod.

* Zu verkaufen sind: 2 größere Auslagefenster, ganze Spiegelscheiben in eichener Rahme nebst Rollläden und einer großen Ladenthüre mit Spiegelscheibe, noch fast neu: Adlerstraße 3, unterer Stod.

* Ein hübsches Gartenhäuschen, Rabattenplatten, eine gute Stiege mit 16 Treppen wird billig verkauft: Epitalstraße 51. Ebenfalls kann gute Gartenerde wagenvollweise unentgeltlich abgeholt werden.

* 2.1. Ein kleinerer eiserner Herd, sowie 4 Stück Fenster sammt Anschläge, 1,20 breit, 1,65 hoch, sind zu billigem Preis zu verkaufen: Adlerstraße 22.
Eine Partie schöne Fauben sind zu verkaufen: Schützenstraße 47. *Ph. Holst*

* In der Möbelhandlung von **J. Kappler,** Waldhornstraße 35, sind ein- und zweithürige Kästen, Wasch-, Pfeiler- und andere Kommode, runde, ovale und vieredrige Tische, Küchenschränke, aufgerichtete Betten, Kanapee, Chiffonniere, Wasch- und Nachttische billigst zu verkaufen.

* **Kauf-Gesuche.**
* Es wird ein Drossel-Gahn, vorzüglich er Schläger, zu kaufen gesucht. Näheres zu erfragen Karlsstraße 22.

* Zu kaufen wird gesucht eine gut erhaltene Ladeneinrichtung für ein Spezereigeschäft. Offerten nimmt entgegen **M. Straß,** kleine Herrenstr. 12.

* Luisenstraße 13 (früher 53) wird ein kleiner Saufopfen zu kaufen gesucht. Ebenfalls ist eine fast neue Dienstoffentbede zu 4 fl. zu verkaufen.

Tuch- und Flanellabfälle
werden angekauft und sehr gut bezahlt bei
J. Faber Wittwe, Querstraße 8.

Schraubstöcke,
schwere, gut erhaltene, werden zu kaufen gesucht:
Waldbornstraße 50.

Ankauf
von Kalbs-, Hammels-, Ziegen- und Rehellen,
Hasenpelzen, Klauen, Kälbermägen, Schweinshaaren,
Knochen, Lumpen, Papier, Metallgegenständen, und
nur die höchsten Preise zahlt
Emanuel Salomon,
81 Durlacherthorstraße 81.

Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause
des Eigentümers abgeholt.

Anzeige.
* Fetten, Möbel, Kleider, Schuhe und Stiefel,
Makulatur und Metallwaren werden um hohen
Preis angekauft bei **J. Freiberger, Eptalstr. 1.**
2. Stod. Auf Verlangen werden Gegenstände bei
Herrschaften abgeholt.

Gastwirthschafts- oder Restauration-Gesuch.

22. Eine gangbare Gastwirthschaft oder Restauration wird von einem bemittelten Manne zu mietben gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Unterrichts-Anerbieten.
23. Eine Dame wünscht Unterricht im Zeichnen zu ertheilen. Adresse im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.
Früch eingetroffenen

geränch. Rheinlachs
empfehl
Carl Fäsehner,
Großh. Hoflieferant.

Sieben eingetroffen:
beste Qualität
westph. Schinken,
Göttinger, Gothaer und
Braunschweiger Wurstwaren
empfehl billigst

A. Degenhardt,
Fisch- und Delikatessen-Handlung,
Herrenstraße 15.

Sieben eingetroffen!
frischen Cabeljan,
Rheinsalm,
Seezungen, Soles,
Kieler Bückinge,
Bratbückinge,
Lachsforellen,
Nürnbergger Ochsenmaulsalat,
Salz- und Essiggurken
empfehl billigst

Fisch- und Delikatessenhandlung,
A. Degenhardt,
Herrenstraße 15.

Vogelfutter,
alle Sorten, sind wieder in frischer und
schönster Waare vorräthig bei
F. A. Sönnig,
Waldbornstraße 54.

Fußbodenglanzack mit und ohne Farbe,
Parquetwische,
Bodenwische und Materialien zu derselben empfiehlt
2.1.

J. Küst, Langestraße 54.

Popp- 749 -
Durch 25 Jahre erprobt!
Anatherin-Mundwasser
von Dr. J. G. Popp, k. k. Hof-Zahnarzt in Wien,
reinigt die Zähne und Mund und verleiht angenehme Frische. Haltbar und vom feinsten Aroma ist es der beste Schutz gegen Zahngeschwüre, Zahnstein, rheumatischen Zahnschmerz, Vorkerwerden der Zähne und alle Krankheiten, welche durch Miasmen und Contagien herbeigeführt werden. Preis per Flasche 1 M. 26 Pf., 2 M. und 3 M.
Anatherin-Zahnpasta, Preis 1 M., 2 M.
Vegetabilisches Zahnpulver, Preis 1 M.
Zu finden in den meisten Apotheken sowie bei
F. Wolff & Sohn, Langestraße 104 und
F. Brugier, Waldbornstraße 10 in Karlsruhe.

*** 3.1. Natur-Bleiche**
von
Christ. Wanz in Königsbad.
Für dieselbe nimmt auch dieses Jahr wieder
Gebild, Tuch, Garn etc. zur besten Besorgung an
J. Küst, Langestraße 54.

Eine Parthie
seidene En-tout-cas
à 2 fl. 40 fr.
(4 Mark 57 Pfennige)
empfehl die
Schirmfabrik
von
Ferd. Hirsch & Co.
(Langestraße 169).

Sommerhandschuhe in allen
Größen billigst bei
Carl Naupp,
Karl-Friedrichstraße 3.

Julius Weeber,
154 Langestraße,
empfehl
neue Kleiderstoffe
in Grau, sowie schwarzen
Grenadine & Barège
zu billigen Preisen. 3.3.

Empfehlung.
* Ich empfehle mich aufs Beste mit meiner
amerikanischen Glanz- und Feinwascherei: Kragen
und Manschetten wie neu, das Stück 6 Pfennige.
Leopold Schrott, Langestraße 173.

Buckskin-Neste!
zu Knaben-Anzügen geeignet, zu sehr billigen Preisen bei
Carl Seeligmann, 14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Welschkorn
ist stets zu haben bei **N. J. Homburger,** Krönensstraße 50.

**Pariser Blumen,
Brautkränze und
Federn**

empfehl in neuester großer Auswahl und
werden zu äußerst billigem Preise abge-
geben

H. Marx,
Langestraße 60.

Hemden nach Maass
in bester Ausführung.



Wäschefabrik
Emil Lembke,
3 Friedrichsplatz.

4.3. Meine
Strohbutwascherei
bringe ich hiermit empfehlend in gefällige Erinnerung.
Damen- wie Herrenstrohüte werden gewaschen,
gefärbt und neu fagonirt.
Fried. Assmus,
Eptalstraße 25, ebener Erde,
gegenüber dem Gasthaus zum Geist.

Korbwaaren
jeder Art werden schnell und gut reparirt, gefärbt
und lackirt bei
C. A. Briese,
Waldbornstraße 35.

Vollständiger Ausverkauf
von Schuhwaaren zu den billigsten Prei-
sen wegen Aufgabe dieses Artikels.
2.2. **L. Spies,** Friedrichsplatz 8.

Milch,
warm von der Kuh, zum Trinken, wird von jetzt
an jeden Morgen und jeden Abend von halb 6 Uhr
an verabreicht in der Milchwirthschaft von
Jirial Faschian,
Promenadenweg 1.

„Goppele“.

2.2. Ich mache meine geehrten Abnehmer aufmerksam, daß ich Ende dieser Woche mit Aufhängen fertig werde, bitte daher um rechtzeitige Bestellung an mich selbst.

Fried. Köster.

Im goldenen Kopf,

Spitalstraße 51,
einen guten **Mittagstisch**, den ganzen Tag seine **Restauration**, sowie delikaten **Kaffee**, ferner gute reine Weine von 20 Pf. an per 1/4 Liter empfiehlt

J. Kirchenbauer.

Im Gasthaus zum goldenen Kopf heute Anstich von ausgezeichnetem **Lagerbier** aus der Aktienbrauerei in Frankenthal, der 1/4 Liter 9 Pf., sehr gutes hiesiges Bier zu 7 Pf.

B ü h l.

Für Reinheit der Weine wird **garantirt.**

*2.1. Unterzeichnete verkauft stets ältere und neue **Weißweine**, sowie guten **Affenthaler**; in Fäßchen und in Flaschen zu beziehen.

J. Niedhammer Wwe.
zum Storch.

Codesanzeige.

Berwandten, Freunden u. Bekannten theilen wir hiermit die erschütternde Trauerkunde mit, daß unser lieber Gatte, Vater, Großvater und Schwiegervater

Wilhelm Seck, Tapezier,
heute Nacht 2 Uhr unerwartet schnell nach kurzem Krankenlager sanft verschieden ist.
Karlruhe, den 7. April 1875.

Im Namen der tieftrauernden Familie:
Joseph Seck, Tapezier.

Beerbigung: Donnerstag Nachmittag 5 Uhr.
Trauerhaus: Spitalstraße 27.

Museum.

Die Mitglieder werden ersucht, dafür zu sorgen, daß der II. Viertelsjahrs-Beitrag im Laufe dieses Monats an den Hausmeister überbracht wird, der zur Entgegennahme täglich Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr in der Garderobe (zweiter Stock) bereit ist.

Wenn binnen der genannten Zeit der Beitrag nicht entrichtet wird, so sind für dessen Abholung 40 Pfennige zu entrichten.
Karlruhe, den 1. April 1875. 3.2.
Der Vorstand.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Probe für die bevorstehende Aufführung.
Die Hauptproben beginnen in den nächsten Wochen.



Geburtsfeier

bei **Senfried.**

Sänger der 1. Comp.

heute Abend Probe.
Lehmannswarth
Sänger

N. J. Homburger,

Kronenstraße 50,

empfehlst feinstes Blütenmehl, den 1/8 Centner zu 1 fl. 36 kr. = 2 M. 74 Pf., bei Abnahme von Centnern bedeutend billiger.

Stroh- und Basthüte

in verschiedenem Geflecht und zu allen Preisen empfiehlt in großer Auswahl

R. Hoffmann-Bohn.

Das Neueste

in

Taffet, Grosgrain und Damast-Bändern, Blumen und

Federn

in reicher Auswahl bei

R. Hoffmann-Bohn.

Lavallières,

leinene Kragen, Manschetten

für Damen

eingetroffen bei

N. Hoffmann-Bohn.

Möbel- und Vorhangstoffe,
Sofa- Bett- und Pult-Vorlagen,
Bodenteppiche, Cocos- und Manillaläufer,
Tisch-, Bett-, Piqué- und Reisedecken,
weiße Vorhänge und Draperien,
Fensterrouleaux und Storzzeuge,
Möbel- und Bodenwachstuch, Ledertuch,
Cocos- und See gras-Matten, kurz,
sämmliche Stoffe zu

Einrichtungen,

in großer Auswahl billigt bei

Sexauer & Verblinger,

8.1.

2 Friedrichsplatz 2.

Ausverkauf

wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe
des
Leinen-, Weiss- und Strumpfwaaren-,
sowie
Wäsche-Lagers
von
M. URBINO.
Friedrichsplatz 4.

Verzeichniss

der in grösseren Quantitäten vorrätigen Waaren.

Leinwand: Hausmacher, Schlesische, Irländische, Holländer und Bielefelder.

Betttücherleinen ohne Naht von 3—5 Ellen Breite.

Tischtücher und Servietten in ganzen Sortimenten und einzelnen Gedecken.

Damast-Garnituren von 6—18 Personen.

Damastdecken mit Fransen, nebst den dazu passenden **Dessert-Serviettchen**.

Handtücher in allen Qualitäten etc.

Taschentücher, leinen, weiss und bunt.

Batisttaschentücher jeglicher Art.

Batiste und Linons am Stück, ächt französische und irländische.

Weisswaaren, englische, als: **Cambrics, Twilled, Nainsook, Mull** etc.

Piqués, gewöhnliche und geflockte.

Shirtinge, Madapolame, Baumwolltuche, Façonnés etc.

Flanelle für Röcke und Jacken.

Hemdflanelle, ächt englische, in prachtvollen Qualitäten und Dessins.

Flanelljacken und Hemden.

Strumpfwaaren in Wolle, Baumwolle und Seide:

Socken und Strümpfe.

Unterjacken und Beinkleider,

Leibbinden, Puls- und Kniewärmer etc.

Piqué- und wollene Bettdecken, Tischdecken.

Plaids und Reisedecken.

Fertige Damen- und Kinderwäsche:

Tag- und Nachthemden.

Negligé-Jacken, einfache bis zu den feinsten.

Unterröcke.

Frisirmäntel.

Unterbeinkleider.

Negligé-Hauben etc.

Leinen gestickte Festons und Entredeux etc. für Wäsche.

Ganze fertige Aussteuern.

Sämmtliche Waaren sind frisch und von anerkannt besten Qualitäten und werden billigst unter Ankaufswerth abgegeben.

Grösseren Käufern werden noch besondere Vortheile eingeräumt.



Schützengesellschaft.

Unsere verehrlichen Mitglieder sehen wir in Kenntnis, daß die Rechnung der Gesellschaft vom Jahr 1874 geprüft und während 14 Tagen zur Einsicht bei unserem Rechner Herrn F. Küst aufgelegt ist. Karlsruhe, den 7. April 1875.
Der Verwaltungsrath.

[Aus der Karlsruher Zeitung].

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 4. d. M. gnädigt geruht, den Oberamtsrichter Karl Jacobi zu Bühl, zum Kreisgerichtsrath beim Kreis- und Hofgerichte Karlsruhe zu ernennen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Cabinets Ordres vom 1. er. dem Geheimen Kriegsrath G. d. e. r. t., Militär-Intendanten des XIV. Armeecorps, den Titel und Rang eines Wirklichen Geheimen Kriegsraths und Raths II. Klasse Allerhöchstd. zu verleihen geruht.

K. Karlsruhe, den 6. April. (Aus der Stadtraths-Sitzung vom 31. März). An Großh. Bez.-Baupolizei wird die Bitte gerichtet, die Genehmigung zum sofortigen Abbruch des linken Heimerthores, welches den Verkehr erheblich stört, zu ertheilen. — Der Abbruch auch des linken Restes des Durlacherthores wird einstimmig angeordnet. — An Stelle des bisherigen Gemeinderaths Verwaltungsgerichtsraths W. i. e. l. a. n. d. i. wird Stadtrath G. l. a. s. e. r. in den Sitzungs Rath der Baupolizei erwählt. — Die Großh. Eisenbahnverwaltung beabsichtigt beim Hoffeldgraben, nahe am Militärlaboratorium, ihre Dien erw oh n g e b a u e zu errichten und verlangt Großh. Bez.-A. m. t. e. hier darüber die Genehmigung des Stadtraths, welcher vorher um Auskunft zu bitten beschließt, wie die Eisenbahnverwaltung die Anwasserung des Bauplatzes beabsichtigt, da ein Zuführen des Abwassers, das fast kein Gefälle hat und im Sommer kein Wasser führt, unthunlich erscheint, und ob die fraglichen Häuser als auf Stadtgebiet und nicht auf Landgebiet stehend zu betrachten seien, weil in letzterem Falle dieselben der Stadt Steuer nicht unterworfen sein würden. — Kaufmann L. h. S. t. e. i. n. bittet um Befreiung des Brunnens vor seinem erkauften Hause in der Langenstraße Nr. 153; da der alte Brunnen etwa 1 Meter näher an den Häusern steht, als die neuen, so erklärt sich der Stadtrath bereit, auf Kosten des Wirtstellers den Brunnen 1 Meter vorwärts gegen die Straßenseite versetzen zu lassen. — Es wird die Entwässerung der Stadt besprochen und dabei berichtet, daß man sich mit dem Schwefelsystem nicht mehr, wohl aber mit dem allmählig jetzt in guten Zustande kommenden Landgraben und den Dohlen, befassen wolle. — Schließlich wird das Beglückwünschungsgramm an den Fürsten W. i. o. m. a. r. a. beschlossen und sofort abgelassen.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 8. April. II. Quart. 48. Abonnements-Vorstellung. **Feuer in der Mädchenschule.** Lustspiel in einem Akt, nach dem Französischen, von Förster. **Ich bleibe ledig.** Lustspiel in drei Akten, nach dem Italienischen, von Karl Blum. **Marie und Caroline.** Fräul. Dichter, vom landständischen Theater in Linz, als Gast. Anfang halb 7 Uhr.

Freitag den 9. April. II. Quart. 49. Abonnements-Vorstellung. **Der schwarze Domino.** Komische Oper in drei Akten von Auber.

Standesbuchs-Auszüge.

Todesfälle:

7. April. Wilhelm Fed. Lapezier, ein Ehegatte, alt 57 Jahre.
7. „ Karl, alt 3 Jahre 1 Monat, Vater Magazin-ausscher Reithamel.

Wochengottesdienst. Donnerstag den 8. April, Abends 6 Uhr, in der kleinen Kirche: Hr. Stadtpfarrer Längin: Ueber die drei Todtenredungen des Herrn.

Druck und Verlag der G. H. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Wegen bevorstehendem Umzug werden von heute an meine in bekannter solider Waare gefertigten Reiseartikeln und Lederwaaren zu ermäßigten Preisen abgegeben.

J. Berblinger, Sattler,
5.2. Waldstraße 32.

Kinder-Schuhwaaren.

Meine vorräthigen Schuhwaaren für Kinder setze ich dem vollständigen Ausverkauf

zu dem Einkaufspreis aus
und empfehle darin folgende Sorten
für kleine Kinder:

Lackleder-Obrenschuhe zum Knöpfen mit und ohne Fleck,
Schafleder-Stiefelchen zum Schnüren,
Zeugstiefelchen zum Schnüren;

für Mädchen von 8 bis 12 Jahren:

Zeugstiefel mit Absätzen zum Schnüren und mit Zug,
Bockleder-Stiefelchen zum Knöpfen und zum Schnüren.

Friedrich Wirth,
3.3. Langestraße 104.

Wirthschafts-Gröffnung und Empfehlung.

*2.2. Einem hiesigen wie auswärtigen Publikum diene zur Nachricht, daß ich die Bierbrauerei **Schmitt** mit Wirthschaft Langestraße 219 in Pacht an mich gebracht habe und von heute an mit dem Betrieb derselben beginne

Mit einem guten Stoff Bier, sowie guten Speisen werde ich nicht verfehlen, meine verehrten Gäste aufs Prompteste zu bedienen, und setze ich geneigtem Zuspruch entgegen.

Jakob Lauer, Bierbrauer.

Wirthschafts-Gröffnung und Empfehlung.

3.1. Meinen Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum zeige hiemit ergebenst an, daß ich unterm Heutigen die **Restaurations- und Schenkwirthschaft Ecke der Wald- und Langenstraße 122** eröffnet habe und empfehle einen guten Stoff **Cypser'sches Bier**, sowie **reingehaltene Weine**, kalte und warme **Speisen** bestens. In meinem **Wittagstisch** können noch einige **Abonnenten gegen billige Berechnung** Theil nehmen. Indem einem zahlreichen Besuch ergebenst entgegen sehe, halte mich bestens empfohlen.

Friedrich Zweyding,
Ecke der Wald- und Langenstraße 122.

Coaks-Bestellungen

für die Zeit vom 1. Mai 1875 bis 30. April 1876 wollen bis **spätestens 20. dieses Monats** auf unserem Bureau, woselbst Bestellungsformulare in Empfang genommen werden können, gemacht werden.
Städt. Gaswerk Karlsruhe. 6.1.

Höhere Töcherschule.

Neu eingeführt wurde und ist bei mir zu haben:
Deutschlein, Lehrgang der englischen Sprache,
gebunden 2 M. 55 Pf.

Th. Ulrici, Langestraße 157,
gegenüber dem Museum.